

# Allgemeine Hinweise für die Durchführung von Wickeln

*Wichtig: dies sind ALLGEMEINE Hinweise; im Detail ergeben sich von Wickel zu Wickel Abweichungen*

## Wickelmaterial

Tuchgrößen, die sich bewährt haben und für alle großflächigen Körperteile verwendet werden:

- **Innentuch = Substantuch** (glatte Baumwolle, zweifache Stofflage) ca. 28 cm Breite
- **Zwischentuch** (angerauhte Baumwolle in zweifacher Stofflage oder Frottee in einfacher Stofflage) ca. 32 cm Breite
- **Außentuch** (Wollstoff oder Molton oder Frotteebadetuch) ca. 36 cm Breite

Die **Länge** von 140 cm ist für alle Tücher gleich.

***Bei Bedarf müssen diese Wickelmaße an die individuellen Körpermaße angepasst werden!***

**Kinderwickel** betragen in der Länge anderthalb mal Oberkörperumfang.

Für die **Breite** wird von der Taille bis zur Achselhöhle gemessen.

Für **Ölwickel** und **Kataplasmen** kann man alte Baumwolltücher (alte Taschentücher, Geschirrtücher, Bettlaken zum Zerreißen) verwenden.

## Vorbereitung von Patient, Zimmer und Material

### Patient

- Abstand zur letzten Mahlzeit mindestens eine halbe Stunde
- Blase entleeren vor der Anwendung
- Füße müssen warm sein! Ggfs. Wärmflasche oder Fußbad (sonst besteht die Gefahr, dass die vom Wickel kommende Wärme kopfwärts steigt und die Füße noch kälter werden)
- Alle beengenden Bekleidungssteile, auch Uhren, Schmuck etc. entfernen

**Zimmer** Gut gelüftet, angenehm warm, keine Zugluft, Fenster wenn möglich schließen; Mediengeräte ausschalten, für Ruhe sorgen; kein direkter Lichteinfall auf die Augen. Dies gilt auch für die Nachruhe (siehe unten).

**Material** Alles, was zur Durchführung nötig ist, vorher bereitstellen und griffbereit am Bett platzieren: Knierolle, kleines Kissen für den Nacken, Wickelutensilien.

Wärmflasche: (nicht prall gefüllt), entlüftet (=Wärmflasche flach auf den Tisch legen, Einfüllstutzen aufrecht halten, so dass alle Luft entweichen kann).

## Positionierung & Durchführung

Wichtig ist, dass der Patient die Lage als angenehm empfindet! Nach Möglichkeit Rückenlage. Nach Bedarf Oberkörperhochlagerung mit Unterstützung der Arme. Außentuch und Zwischentuch im Bett in Höhe der entsprechenden Körperstelle auslegen, der Patient legt sich darauf, die Tücher werden nacheinander über dem Substantuch anplastiziert. Evtl. mit Pflaster fixieren. Bei Bedarf Knierolle o.ä. unterlegen, den Patienten zudecken, inklusive der Schultern. Im Halsbereich Einengung vermeiden. Bei Einengungsgefühl im Herzbereich und/ oder Luftnot die Hände unbedeckt lassen. Ggfs. ein kleines Kopfkissen in den Nacken legen, damit der Kopf entspannt liegt. Die Wärmflasche von den Füßen entfernen! Füße zudecken, auch von den Seiten her, ohne Druck auf die Zehen, Decke nicht unter die Fersen ziehen.

**Temperatur** Feucht-heiße Wickel: das getränkte Tuch so kräftig wie möglich auswringen! Um den Patienten an die Hitze zu gewöhnen, das heiße Tuch mehrmals vorsichtig an die Haut antupfen, ohne sie zu verbrennen. Das Tuch so heiß wie möglich auflegen.

Bei Fieberzuständen ab ca. 39°C: den Wickel etwas weniger heiß anlegen als die Körpertemperatur, das wirkt abkühlend.

**Nachruhe** Zu jedem Wickel gehört eine Nachruhe. Diese beginnt mit dem Entfernen des Wickelmaterials und ist wesentlicher Bestandteil der Anwendung. In der Regel beträgt sie 30 Minuten.

**Nachbereitung** Nach Abnahme der Tücher das innere in klarem Wasser spülen und alle zum Trocknen aufhängen, sie können mehrfach wiederverwendet werden. Kataplasma-Packungen werden nur einmal verwendet.

# Durchführungsanleitung: Hypericumöl-Schulterwickel

## Besonderheiten

Wickel im Nacken sind schwierig anzulegen, sie müssen besonders gut lufttaschenfrei und nach außen abschließend sitzen.

Johanniskrautöl läßt sich leicht selber herstellen. Öl von z.B. Dr. Heberer oder Wala sind in 5-10%iger Konzentration erhältlich.

## Material

- Johanniskrautöl (im Fallbeispiel selbthergestellter Kaltauszug)
- Innentuch (2-fach gefaltet in der Größe des Schultergelenkes)
- Zwischentuch
- Außentuch (z.B. Wolljacke)
- Wärmflasche
- Plastiksäckchen, lebensmittelecht (Gefrierbeutel)

## Durchführung der Anwendung

- Das Innentuch mit dem Öl beträufeln, sodass die ganze Tuchfläche mit dem Öl betupft ist
- Das Tuch mit der Ölseite nach innen falten, in das Plastiksäckchen geben, die Wärmflasche darauf und das Zwischentuch herumlegen
- Der Patient sitzt im Bett, das Innentuch wird enganliegend auf die beschriebene Stelle gelegt
- Zwischentuch horizontal über die Schulter legen, vorher ca. 5cm an der Oberkante (wie bei Schalkragen) umschlagen, so lässt sich das Tuch über die Schulter besser anlegen. Beide freien Enden nach vorne führen und über der Brust kreuzen.
- Mit dem Außentuch aus Wolle genauso verfahren, oder die Wolljacke anziehen.
- Dauer der Anwendung: 30 Minuten
- Nachruhe 30 Minuten

## Nachbereitung

Innentuch im Plastiksäcken aufbewahren. Es kann mehrmals über längere Zeit verwendet werden. Wenn es nicht mehr duftet und sich nicht mehr ölig anfühlt, erneut ca. 5 Tropfen Öl auftropfen

## Beurteilungssicherheit

Einmalige Erfahrung

## Dosierung

1-2x tgl.

## Wirkungseintritt

Sofort

## Therapiedauer

Nach Verlauf